

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 11 (1957)

Heft: 6

Artikel: Dome of Discovery : Halle der Erfindungen am Festival of Britain = Dôme de la Découverte pour le Festival de Grande Bretagne = Dome of Discovery for Festival of Britain

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

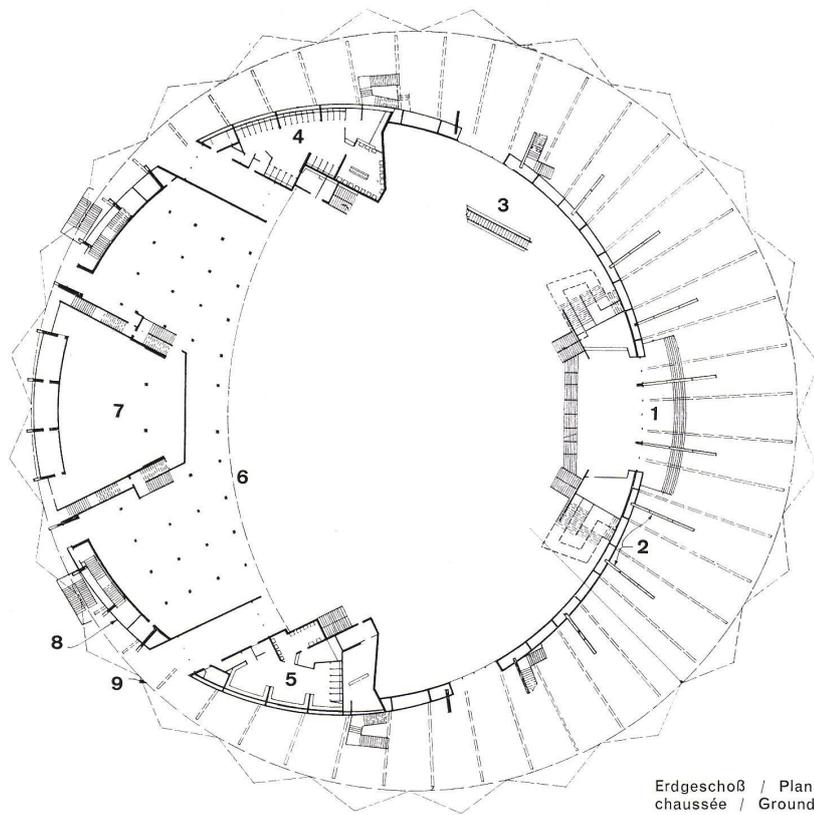
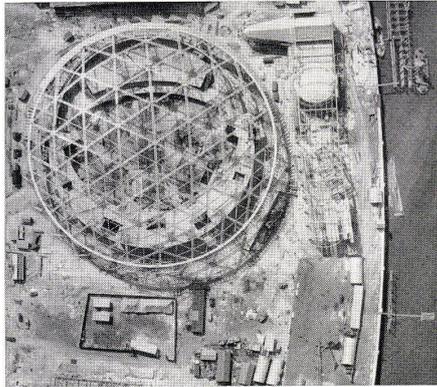
Dome of Discovery – Halle der Erfindungen am Festival of Britain

Dôme de la Découverte pour le Festival de Grande Bretagne
Dome of Discovery for Festival of Britain

Architekt: Ralph Tubbs FRIBA,
London

Flugaufnahme des Aluminiumskelettes vor dem Eindecken.
Vue aérienne du squelette en aluminium avant la pose de la toiture.

Air view of aluminium structure before roof sheeting was fixed.



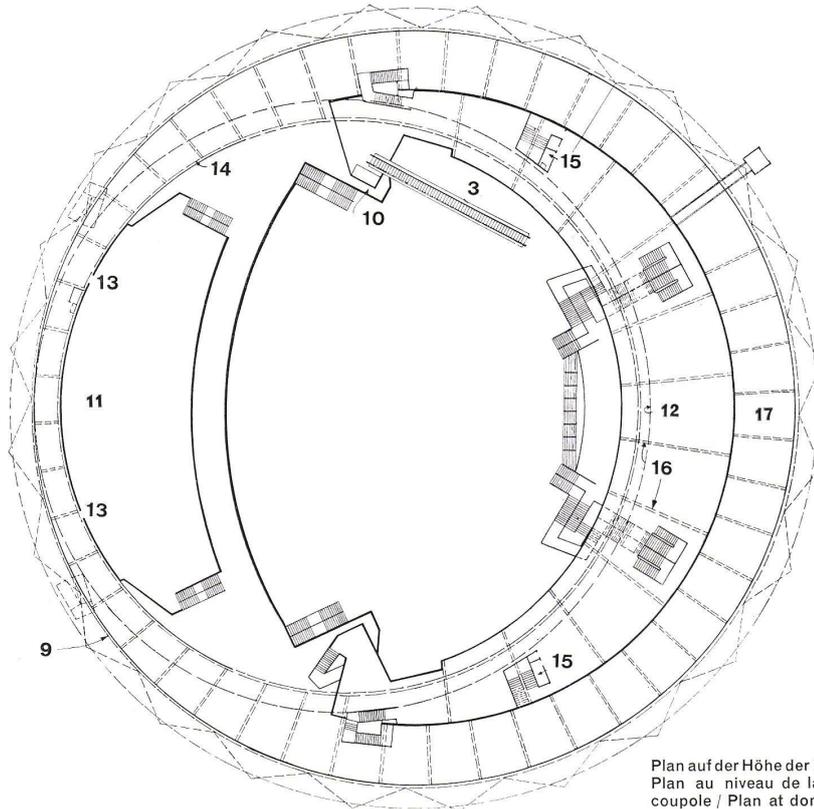
Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground floor plan

Der Dome of Discovery (die Halle der Erfindungen) war das Zentrum der großen »Festival of Britain«-Ausstellung 1951 in London am Südufer der Thames. Die große Aluminiumkuppel des Gebäudes von 120 m Durchmesser und 15 m Scheitelhöhe war eine Pionierleistung der Aluminiumkonstruktion wie 100 Jahre früher der Crystal Palace zum ersten Male zeigte, was in Glas u. Gußeisen konstruiert werden konnte.

Die schalenförmige Kuppel wurde getragen durch ein Kreuz- und Quergerippe von dreikantigen Fachwerkträgern aus Aluminium. Alle Rippenlinien waren Kreissegmente, die sich so überschneiden, daß steife Dreieckfelder entstanden. Das Ganze war mit Aluminiumblech abgedeckt. Die Aluminiumblechtafeln waren überlappt und zusammengenietet, die Fugen mit Spezialkitt ausgefüllt, um der ganzen Haut eine gewisse Elastizität zu verschaffen. Die ganze Kuppel wurde von einem Ring aus Stahlkonstruktion zusammengehalten, der auf einem leichten Stützenwerk aus Stahlrohrkonstruktion auflag.

Architektonisch betrachtet, ist es nicht leicht, einem kreisrunden Gebäude Richtung und Halt zu geben. Dies wurde hier dadurch erreicht, daß der kreisförmige Kern des Innenraumes exzentrisch verschoben wurde. Dadurch entstand ein gedeckter halbmondförmiger Außenraum, der als Vorhalle zum Haupteingang diente. Durch diese Verschiebung war es auch möglich, den Innenraum durch halbmondförmige Galerien auf drei verschiedenen Niveaus zu bereichern. Die zwei höher gelegenen Galerien überkragten auch den Außenraum, so daß auf der obersten Galerie die volle Kreisform des Gebäudes wieder zur Geltung kam. Das ganze Galeriegebilde mit den verschiedenen Treppenanlagen wurde in armiertem Beton, teilweise mit vorfabrizierten Elementen, aufgebaut. Die Aluminiumkuppel überspannt alles, ohne sich auf diese Konstruktion abzustützen.

Von außen betrachtet, war die riesige Dimension des Bauwerkes nicht recht zu erfassen, um so unfaßbarer und wie eine in sich geschlossene Welt wirkte der Innenraum. Diese visuelle Erfahrung macht man mit allen großen Kuppelbauten. Ein Beispiel dafür sind die

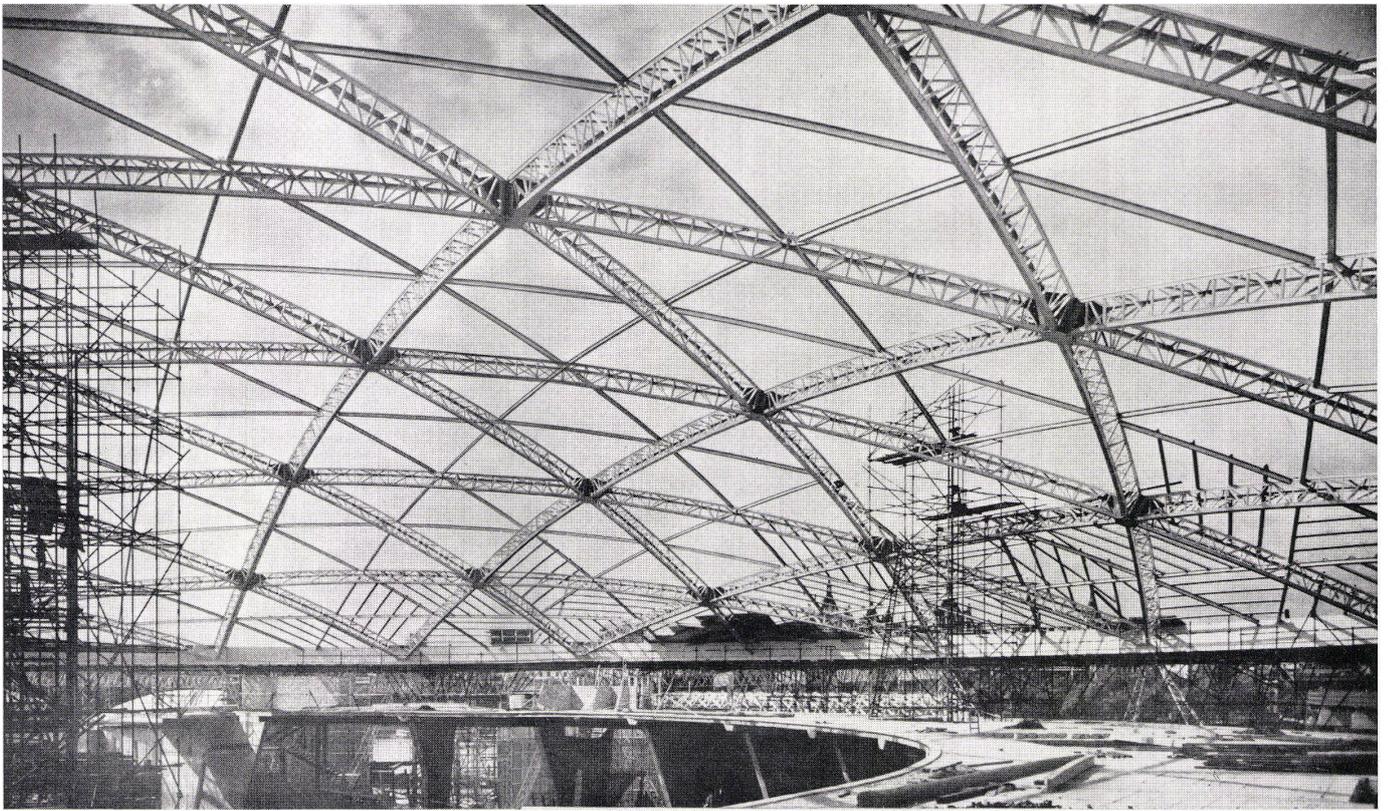


Plan auf der Höhe der Kuppelbasis / Plan au niveau de la base de la coupole / Plan at dome base level

großen Moscheen von Istanbul. Der gewaltige, spannungsreiche Innenraum mit allen seinen großen, durchlaufenden Kurven kam leider nur zu seiner vollen Wirkung im leeren Zustande. Er wurde später mit viel zu großen Ausstellungsgegenständen und Zwischenwänden verstellt und hat somit das Schicksal vieler genialer Ausstellungsbauten geteilt, daß die Architektur in der Masse der Ausstellungsgüter ertrank.

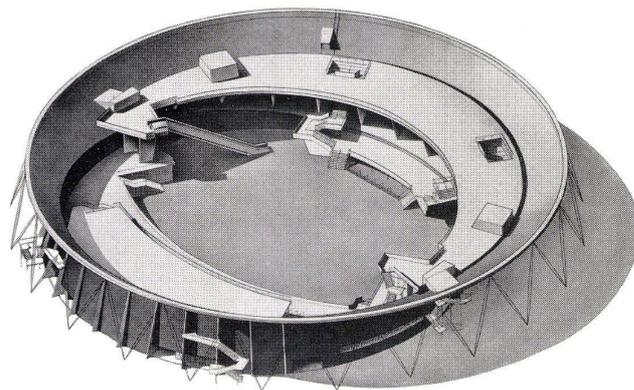
- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Stützen für die Hauptplattform / Supports pour la plate-forme principale / Supports for main platform
- 3 Rolltreppe / Escalier roulant / Escalator
- 4 Frauentoilette mit Waschraum / Toilettes des dames / Women's lavs
- 5 Männertoilette mit Waschraum / Toilettes des messieurs / Men's lavs

- 6 Draufsicht auf 1. Galerie / Galerie d'en haut / 1st platform over
- 7 Plattform über 1. Galerie / Plate-forme au dessus de la 1e galerie / Polar stage with viewing platform over
- 8 Abschlußwand mit verschobenem Zentrum / Mur d'enceinte à centre décentré / Outer line of wall out of center
- 9 Mittellinie des Schubrings der Kuppel / Ligne médiane de la bague de poussée / Centre line of thrust ring
- 10 Not-Kontrollraum / Salle de commande de secours / Emergency control room
- 11 Erste Plattform / 1re plate-forme / 1st platform
- 12 Zweite Plattform / 2e plate-forme / 2nd platform
- 13 Notausgang / Sortie de secours / Emergency exit
- 14 Innerer Rand der Abschlußwand / Ligne intérieure du mur oblique / Inner line of sloping wall
- 15 Schalterraum / Salle des commandes / Switch room and cleander
- 16 Unterzüge der 2. Galerie / Sous-poutres de la 2e plate-forme / Beams supporting platform
- 17 3. Galerie auf Höhe der Kuppelbasis / 3e galerie au niveau de la base de la coupole / 3rd platform at base level of Dome



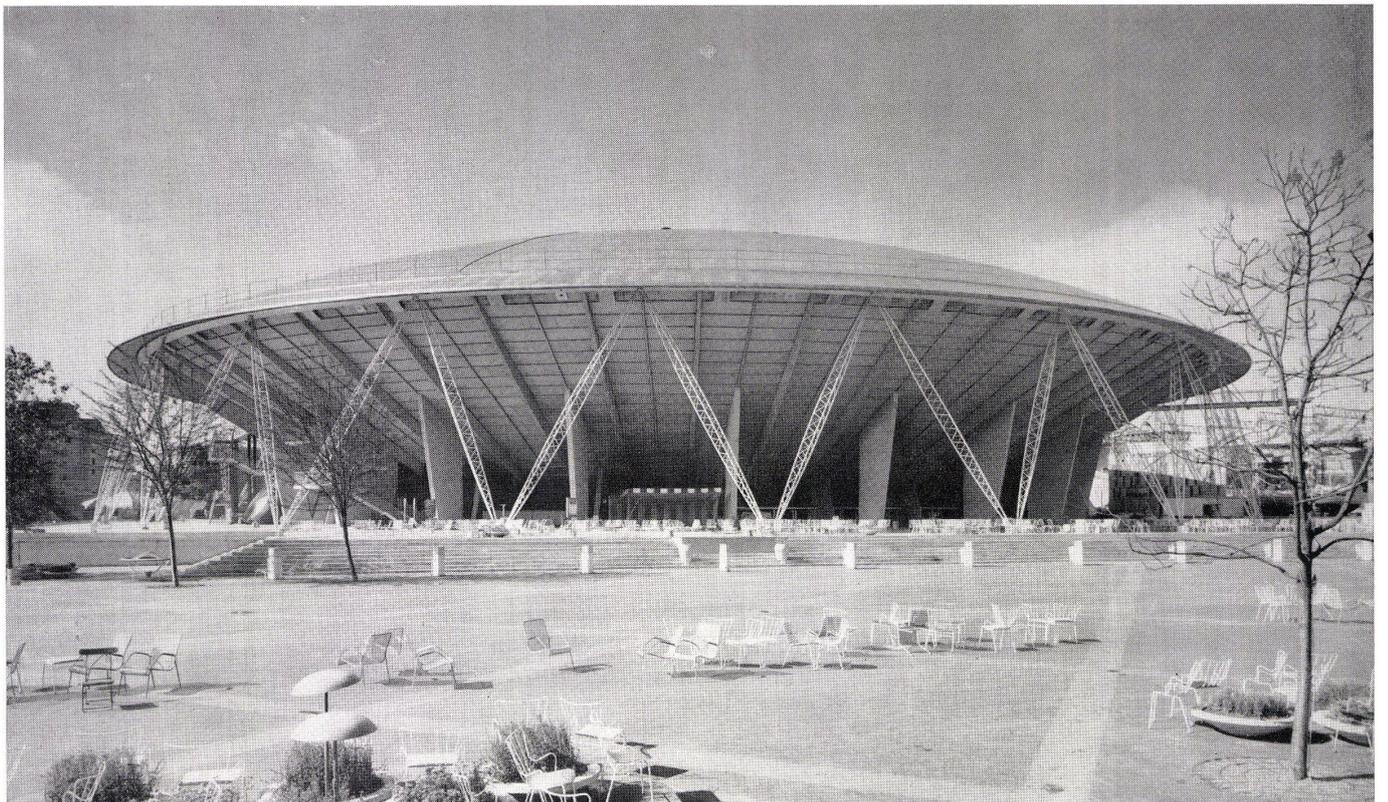
1
 Ansicht mit den Betongalerien und den umgekehrten Aluminiumkegeln.
 Vue extérieure montrant les galeries en béton et les cônes inversés en aluminium.
 Exonometric drawing showing internal concrete galleries and aluminium inverted cone.

2
 Aufsicht auf das Modell, geschnitten unterhalb der obersten Galerie.
 Vue du modèle.
 View of model below 3rd platform.



3
 Gesamtansicht.
 Vue d'ensemble.
 General view.

2



3